

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Zuhören wie Momo»



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Same, der auf guten Boden gesät wurde: Hier ist einer, der das Wort hört und versteht.

MATTHÄUS 13,23 (ZÜRCHER BIBEL)

«Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: Zuhören. Das ist nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher sagen, zuhören kann doch jeder. Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig.»

So beschreibt Michael Ende die besondere Gabe seiner Romanheldin, dem Mädchen Momo, im gleichnamigen Kinder- und Jugendbuch. Momo vermag es, den Menschen so zuzuhören, dass sie für das, was sie bewegt und umtreibt Worte finden. Sie kann so zuhören, dass den Menschen auf einmal neue, gute Ideen kommen, wie sie etwas angehen können. Das beflügelt sie und schenkt ihnen neue Freude am Leben. Wirklich zuhören braucht Zeit, Aufmerksamkeit und Anteilnahme. Meist nicht in erster Linie eine Antwort oder einen Rat. Eher schon ein Nach-

fragen oder Wiederholen, was ich von dem verstanden habe, was mein Gegenüber sagen will. Als Momo der Auseinandersetzung zwischen zwei Streitparteien lauscht, finden die beiden durch ihr Zuhören und durch ihre hartnäckige Frage «Warum?» einen Weg, um ihren Streit beizulegen.

Natürlich sind wir nicht alle im selben Ausmass wie Momo mit der Gabe des Zuhörens ausgestattet. Nicht immer ist es möglich, anderen so zuzuhören, wie wir es uns wünschen. Trotzdem: Wir können hie und da anderen eine «Momo» sein, indem wir wirklich zuhören. Umgekehrt dürfen wir uns darüber freuen und dankbar sein, wenn jemand uns wirklich zuhört, so wie Momo es kann.

Der erste Leitsatz in der Vision 21 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn lautet: «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.» Ob es wohl ein Versuch wert ist, auch auf die Bibel so zu hören, wie Momo den Menschen zuhören kann? Wirklich auf die Bibel hören, würde dann bedeuten: sich erst einmal die Zeit dazu nehmen. Es aufmerksam und mit Anteilnahme tun, könnte bedeuten: sie nicht unmittelbar

für sich und für heute in Anspruch zu nehmen, sondern sie zuerst wirken zu lassen. Dann nach den Zusammenhängen fragen, in welchen ihre Texte und Bücher entstanden sind.

«Warum?» ist im Grunde genommen eine ausgezeichnete Begleitfrage beim Hören auf die biblischen Texte. Freilich ist die Bibel kein Mensch, und unser wirkliches Zuhören wird auf sie keine Auswirkungen haben. Umgekehrt jedoch könnte es durchaus geschehen, dass ihre Texte Auswirkungen auf unser Leben haben. Können nicht die Geschichten in der Bibel sich so auf uns auswirken, dass wir wiederum Worte finden für unser Leben, und was uns darin bewegt und umtreibt? Können wir nicht auch im Hören auf ihre Botschaft eine neue Sicht geschenkt bekommen, so dass wir Mut schöpfen und neue Freude am Leben erhalten? Ist es nicht so, dass die Art, wie Gott in den Büchern der Bibel nach den Menschen sucht, uns dazu anspricht, dass wir selber nach den Menschen fragen?

Mit herzlichen Grüessen,
A.SCHIFFMANN, PFR.

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:

Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und
Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

Pfarrämter:

Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

Sekretariat:

Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen:

Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

- So. 6. 10.00 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** in der Kirche Wahlern. Mitwirkung: Kirchensonntags-Team und Barbara Küenzi (Orgel).
- So. 13. 10.00 **Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach und Silvia Nowak (Orgel).
- So. 20. 10.00 **Sing-Motetten-Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung: Singkreis Wahlern und Silvia Nowak (Orgel).
- So. 27. 10.00 **Gottesdienst mit Taufe** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth. Mitwirkung Jodelduett Helene Beyeler und Willy Häusler und Barbara Küenzi (Orgel). Das Mittagessen für Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider nicht stattfinden.

AMTSWOCHEN

Im Februar

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

- Woche 05: (31.01. bis 06.02.) Jochen Matthäus
Woche 06: (07.02. bis 13.02.) Jochen Matthäus
Woche 07: (14.02. bis 20.02.) Jochen Matthäus
Woche 08: (21.02. bis 27.02.) Bettina Schley
Woche 09: (28.02. bis 06.03.) Bettina Schley

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR

- Di. 1. 14.00 **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Patientenverfügung: Was geschieht, wenn Sie sich wegen Krankheit, Demenz oder Unfall nicht mehr äussern können? Anna Hirsbrunner (Pro Senectute) informiert und beantwortet Fragen. Die Plätze sind beschränkt, meldet euch bitte für den Seniorenachmittag unter Tel. 031 731 28 88 an. **Es gilt die Zertifikatspflicht (Impf- oder Genesungszertifikat) – ein Testzertifikat reicht nicht mehr aus.**
- Di. 8. 20.00 **Männer unter Männern** – bei Brot, Käse Wurst und Bier im Mehrzweckraum Wahlern. Thema: «Wofür das Ganze?»
- Do. 10. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 8. Februar bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88. **Es gilt die Zertifikatspflicht (Impf- oder Genesungszertifikat) – ein Testzertifikat reicht nicht mehr aus.**
- Di. 15. 13.00 **Einpacken der «Brot für alle» / «Fastenopfer»-Agenden** (wird intern organisiert).
- Mi. 16. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.
- Mi. 16. 13.30 **Vorlesen mit Zvieri**, im Schulhaus Albligen.
- Do. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend**. Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

Über die aktuelle Situation und allfällige Änderungen informieren Sie sich bitte im «Anzeiger» oder auf der Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

Goldene Konfirmation 2022

Am Palmsonntag, 10. April, wird im Rahmen des Gottesdienstes die «Goldene Konfirmation» gefeiert.

Wurden Sie **1972** in den Kirchen Wahlern oder Albligen konfirmiert und können mir die heute aktuellen Adressen Ihrer Klasse zustellen? Zustellmöglichkeiten: Per Post, E-Mail, Telefon oder mir ins Sekretariat bringen. Ganz herzlichen Dank.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schwarzenburg,
Isabel Bernasconi, Junkerngasse 13,
Postfach 77, 3150 Schwarzenburg,
Tel. 031 731 42 11.
E-Mail: isabel.bernasconi@kirche-schwarzenburg.ch

KASUALIEN

Abschied

- 8. Dezember:**
Adolf von Allmen, Oberes Stengeli, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 88 Jahren.
13. Dezember:
Ernst Hugo Hofer, Höhe, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 91 Jahren.
29. Dezember:
Gottfried Bigler, Innerdorf, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 80 Jahren.

VORANZEIGE



Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben
Weltgebetstag,
Freitag, 4. März, 19.30 Uhr im Chäppeli

Der Weltgebetstag, **kurz WGT**, ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen. Der WGT wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Liturgie. Der WGT findet jeweils am ersten Freitag im März statt. Dieses Jahr mit einer Liturgie aus England, Wales und Nordirland.

Wir freuen uns auf eine lebendige Feier mit viel Musik. Feiern sie mit!

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Budget genehmigt

43 Stimmberechtigte nahmen an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2021 teil. Das Budget 2022 rechnet bei Aufwendungen von CHF 1'518'306.00 und Erträgen von CHF 1'500'210.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'096.00. Die Versammlung genehmigte das Budget sowie die unveränderte Kirchensteueranlage einstimmig und nahm vom Finanzplan 2022-2026 Kenntnis.

Wahl Co-Präsidium und Neuwahl in den Kirchgemeinderat

Mit dem Rücktritt von Ursula Hirter wird das Präsidium ab 1. Januar 2022 mit einem Co-Präsidium besetzt. Die Versammlung genehmigte die entsprechende Anpassung des Organisationsreglements. Damit war der Weg frei, die Vizepräsidentin Daisy Gasser und die Kirchgemeinderätin Monika Rohrbach als Co-Präsidium einstimmig und mit Applaus zu wählen. Als neues Ratsmitglied stellt sich Veronika Bütikofer aus Albligen zur Verfügung. Auch sie wurde von der Versammlung mit Applaus in den Kirchgemeinderat gewählt.

Verfügung. Auch sie wurde von der Versammlung mit Applaus in den Kirchgemeinderat gewählt.

Verabschiedungen

Hans Lerch hat Pfarrerin Verena Hegg Roth auch während ihres 2. Teils des Studienurlaubs vertreten. Sein erneut geschätzter Einsatz wurde von Ursula Hirter und der Versammlung verdankt. Nach zwölf Jahren als Kirchgemeinderatsmitglied und sechs Jahren als Kirchgemeinderatspräsidentin tritt Ursula Hirter per 31. Dezember 2021 zurück. An der Versammlung rekapituliert sie diese Zeit und verlässt dieses Amt mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden verabschiedeten sich mit persönlichen Worten und grossem Dank für die Unterstützung und den unermüdelichen Einsatz von ihr. Die ganze Versammlung verabschiedete sich von Ursula Hirter mit grossem Applaus.

CHRISTOPH ZÜRCHER

WELTWEIT KIRCHE SEIN

«Klima-Fresque»



Die Art, wie wir im globalen Norden wohnen, reisen und uns ernähren, geht letztlich auf Kosten anderer. Unser Überkonsum an Energie ist einer der grössten Treiber der Klimakrise.

Um die Schöpfung zu bewahren, müssen wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und gute Lösungen rund um die Energieproduktion und unseren Lebensstil vorantreiben.

Dies wollen wir konkret verstehen lernen im gemeinsamen Planspiel, die «Klima-Fresque», in Gruppen à acht Personen. Dazu laden wir sie herzlich ein, entweder am 14. oder am 21. März, jeweils von 18 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.

Mehr Informationen:

<https://transition-schwarzenburgerland.ch/projekte/klima-gruppe/>

Auf zu neuen Energiequellen

Fastenkalender 2022

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS Brot für alle.

Anmeldung bei:

Florent Crépin,
Klimagruppenschwarzenburg
@bluewin.ch

Die «Klima-Fresque» ist ein interaktiver und kreativer Workshop zum Thema Klimawandel. Besser verstehen, um richtig zu handeln. Basierend auf den Berichten des Weltklimarats macht der Workshop wissenschaftliche Informationen zugänglich. Neulinge und Klima-Expert/-innen willkommen! Entdecken oder vertiefen.

Durch diesen Workshop bietet sich eine Chance, gemeinsam nachzudenken, um die Zusammenhänge des Klimawandels besser zu verstehen und richtig zu handeln!

ADVENTSFENSTER

Danke!

Auch dies Jahr konnte vom 1. bis zum 23. Dezember jeden Abend ein Adventsfenster – verteilt über die ganze Gemeinde – bestaunt werden. Es war bereits das zweite Jahr, in dem wir diese Aktion so durchführen konnten. Wir danken ganz herzlich allen Personen, die mitgemacht haben – als Künstler/-innen, aber auch als Teilnehmende, die die schönen Fenster bestaunt haben! Hoffentlich sind Sie auch im nächsten Advent wieder dabei!

Hier ein paar Impressionen davon:



WEIHNACHTSFEIER FÜR ALLE GENERATIONEN

... und ein drittes Mal: Danke!

Vielen Dank an die beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen dieser ganz besonderen Weihnachtsfeier! Durch die Theaterszenen mit den Mäusen, der Musik und den bekannten Weihnachtsliedern wurden wir so richtig auf das Fest eingestimmt. Es war einfach wunderschön mit Ihnen allen!



KIRCHENSONNTAG

Am 6. Februar in der Kirche Wahlern: «Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen»

Welche Gemeinschaften sind Dir im Alltag wichtig? Suchst Du nach ihnen oder bist Du lieber ungebunden? Welchen Stellenwert hat für dich eine Orts-Kirche?

Im Vorfeld des Gottesdienstes stellen wir solche und ähnliche Fragen verschiedenen Personen, alten und jungen, Frauen und Männern, solchen, die lieber für sich leben, und anderen, die in einer oder mehreren Gemeinschaften zu Hause sind.

Was dabei herauskommt ist kein verlässlicher Spiegel des Gemeinschaftlichen in unserer Gesellschaft, auch nicht über Nähe und Distanz zu den christlichen Kirchen. Aber vielleicht etwas aufschlussreich darüber, wie verbreitet der Wunsch ist, ob wir irgendwo teilhaben wollen oder lieber individuell leben.

Kirchen sind darauf angewiesen, dass sich Menschen einbringen.

Etliche sind geneigt anzunehmen, eine Kirchgemeinde sei eine geschlossene Gemeinschaft. Doch sie birgt Platz für eine Vielfalt von Gesinnungen, Glauben und Meinungen; es gibt kaum eine Begabung, die darin nicht eine gute Einsatzmöglichkeit fände. Mehr dazu am Kirchensonntag – der etwas andere Gottesdienst.

WILLIE VON GUNTEN, JOHANNES JOSI, ULRIKE LERCH, FRITZ WUNDERLI

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 16. Februar, 9.30 Uhr
Chäppeli

Ich bin dein, du bist mein

Maryann K. Cusimano, Satomi Ichikawa

«Ich bin dein grosser Bär, du bist mein Kind. Ich bin dein Kuschelbett, du bist mein Wirbelwind.» ...und noch viele weitere Verse vom grossen und vom kleinen Teddybären hören und sehen wir diesmal im Bilderbuch. Ein Tag zu zweit, vom Aufstehen bis zum Einschlafen. «Ich bin dein Einschlafkuss, du mein Ich-hab-dich-lieb.»

Ihr seid herzlich eingeladen zum Bilderbuch hören, singen, basteln und Znüni essen mit

EVELYNE ZWIRTES, MADELEINE LÖFFLER, CHRISTINE KLOPFENSTEIN, ELLEN DOPPMANN



MÄNNER UNTER MÄNNERN...

... bei Brot, Käse, Wurst und Bier

Dienstag, 8. Februar, 20.00 Uhr
Mehrzweckraum Wahlern

Thema «Wofür das Ganze?»

Wir setzen uns ein in unserem Alltag in unserer Familie und auf der Arbeit: «Wofür das Ganze?» Was wollen wir damit bewirken? Fortschreitende Technisierung, fast unbegrenzte Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz und neue Errungenschaften der Biotechnologie stellen ganz neue Herausforderungen. Viele Arbeitsplätze werden dadurch in Frage gestellt. Laufen wir in die Gefahr, als Menschen bedeutungslos zu werden? Braucht es uns als Menschen noch? Und wofür? Was kann ich Sinnvolles beitragen in unserer Zeit? Was wollen wir unseren Kindern und Enkeln erzählen, wofür es sich lohnt zu leben?

Bei Brot, Käse, Wurst und Bier haben wir Zeit, aus dem eigenen Erleben diese Fragen zu diskutieren. Dazu lade ich Euch herzlich ein, JOCHEN MATTHÄUS, TEL. 031 731 42 21, JOCHEN.MATTHAEUS@BLUEWIN.CH

GOTTESDIENST

Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr
Kirche Wahlern

«Abendmahl – Wir gehören zusammen»

Lassen Sie sich überraschen, was die Kinder zu diesem Thema zu sagen haben. Mit selbstgebackenem Brot und ihren wunderschön getöpften Bechern feiern die 3.-Klässler/-innen aus Tännlenen und Steinenbrünnen ihren Abendmahls-Gottesdienst.

Herzlich laden ein: KUW-KINDER, URSULA REICHENBACH, BEATRICE HOSTETTLER



SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenachmittag

Dienstag, 1. Februar, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Patientenverfügung

Vorsorgen und Mitbestimmen – Patientenverfügung: was geschieht, wenn Sie sich wegen Krankheit, Demenz oder Unfall nicht mehr äussern können? Anna Hirsbrunner (Pro Senectute) informiert und beantwortet Fragen.

Alle Seniorinnen und Senioren 60+ und andere Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem informativen Nachmittag teilzunehmen.

Die Plätze sind beschränkt, meldet euch bitte für den Seniorenachmittag unter Tel. 031 731 28 88 an. Es gilt die Zertifikatspflicht: Impf- oder Genesungszertifikat, ein Testzertifikat reicht nicht mehr aus. DORA BAUMANN UND TEAM

VORANZEIGE

Kursangebot

Samstag, 2. April
Kirchgemeindehaus

«Letzte Hilfe»

Viele Menschen fühlen sich hilflos, wenn der Tod eines Angehörigen naht. Wir haben das Sterben in den letzten Jahrzehnten oft an Spitäler oder Heime «delegiert» und damit sukzessive uraltes Wissen verloren. Dem will das Kursangebot «Letzte Hilfe» entgegensteuern. So wie wir uns à jour halten mit einem Grundwissen in «Erster Hilfe», wollen wir Wissen vermitteln, wie Sterbende würdevoll begleitet werden können: Wie können Begleitpersonen das Leiden von Schwerkranken lindern? Was bedeutet es, wenn jemand aufhört, Nahrung zu sich zu nehmen? An wen können sich Angehörige wenden, wenn sie professionelle Unterstützung benötigen? ...

Die vollständige Ausschreibung des Kurses folgt in der Märzausgabe des «reformiert.» PFRN. VERENA HEGG

«ZYT SCHÄNKE»

... nochmals Danke!

Die zahlreichen Freiwilligenhelfer/-innen im Bereich Seniorenarbeit unterstützen mich jedes Jahr selbstlos mit grossem Engagement und Herzblut, damit es gelingt, all die verschiedenen Anlässe wie

- Besuchsdienst,
- Seniorenessen,
- Seniorenferien und
- Seniorennachmittage

durchzuführen.

Auch in diesem Jahr müssen wir uns leider wiederum von zwei langjährigen Wegbegleiterinnen verabschieden.

Frieda Gilgen unterstützte uns acht Jahre tatkräftig bei der Durchführung verschiedener Seniorennachmittage. Braute Kaffee, servierte Schwarzwälderortenstücke, belegte Sandwiches für 80 Personen, und zu guter letzt koordinierte sie den grossen anfallenden Abwasch usw. ...

Annemarie Steiner war nach ihrem Umzug nach Schwarzenburg im Jahr 2016 offen für eine neue Herausforderung. Mit ihrer stillen und liebevollen Art fand sie eine erfüllende Aufgabe im Besuchsdienst. Die Zeit bei ihren Besuchen bei den Senior/-innen verbrachte sie mit Gesprächen zu Hause oder bei Ausflügen mit ihrem Auto in die nahe Umgebung.

Herzlichen Dank für eure jahrelange treue Unterstützung in der Freiwilligenarbeit. Die besten Wünsche und gute Gesundheit in der Zukunft, DORA BAUMANN